

**Ergebnisvermerk  
22. Beratung der Expertengruppe  
„Datenmanagement“ (DATA)  
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe  
am 17.06. und 18.06.2014 in Wrocław**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Da die Expertengruppe zurzeit keine Vorsitzende / keinen Vorsitzenden hat, leitet der Vertreter des Sekretariats der IKSE, Herr Knotek, die Beratung.

Entschuldigt hat sich Herr Weiland. An der Beratung nimmt der neue Vertreter Österreichs, Herr Mag. Günther Eisenkölb, teil.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (nationale Aktivitäten, IKSE)**

---

**Deutschland:**

- Die Entwürfe des Bewirtschaftungsplans und des Hochwasserrisikomanagementplans werden intensiv vorbereitet. Der Zeitplan der FGG Elbe entspricht dem Zeitplan der IKSE, jedoch ist fraglich, ob er eingehalten werden kann, da viele Angelegenheiten noch offen sind.

**Tschechische Republik:**

- Die Bewertung der Flusswasserkörper nach WRRL wurde bis Ende März 2014 abgeschlossen, die Bewertung der Grundwasserkörper bis Ende April 2014 und die Bewertung stehender Gewässer bis Mitte Mai 2014. Daten für die Ziele und Ausnahmen für Bewirtschaftungspläne stehen frühestens im September 2014 zur Verfügung.
- Derzeit erfolgt die Erstellung der nationalen Bewirtschaftungspläne und Hochwasserrisikomanagementpläne. Die Vorgaben der Europäischen Kommission für die Bewirtschaftungspläne werden diskutiert (im Vergleich zu den ersten Plänen viel detaillierter).

**Österreich:**

- Mit Termin bis Ende September 2014 werden intensiv Daten gesammelt.
- Am 22. Dezember 2014 beginnt das sechsmonatige Anhörungsverfahren zu den nationalen Bewirtschaftungsplänen und Hochwasserrisikomanagementplänen.

**Polen:**

- Es wird an der Aktualisierung der nationalen Bewirtschaftungspläne und des gesamtstaatlichen Plans für Wasser und Umwelt gearbeitet. Die Arbeiten werden von vertraglich gebundenen externen Bearbeitern ausgeführt:

- Am 15.06.2014 endet das Anhörungsverfahren zum Entwurf der Aktualisierung des gesamtstaatlichen Plans für Wasser und Umwelt. Die Erstellung des aktualisierten Plans einschließlich der UVP wird bis 28.08.2015 abgeschlossen sein.
- Bis 21.12.2015 werden die aktualisierten Versionen der nationalen Bewirtschaftungspläne vorbereitet und veröffentlicht.
- Hochwasserrisikomanagementpläne werden für die Einzugsgebiete der Oder, Weichsel und des Pregels erarbeitet. Die Erarbeitung gewährleisten vertraglich gebundene externe Bearbeiter, der Vertrag wird in den nächsten Tagen unterzeichnet. Die Koordinierung der Pläne auf nationaler Ebene übernimmt die Nationale Wasserwirtschaftsverwaltung (KZGW) in Warschau. Planentwürfe werden bis Ende 2014, die endgültigen Fassungen der Pläne dann bis Ende 2015 vorbereitet.

### **IKSE:**

- Das Sekretariat der IKSE informiert kurz über die Ergebnisse der Delegationsleiterberatung am 13. und 14.05.2014 in Prag. Der Ergebnisvermerk der Beratung ist im Intranet auf der Internetseite der IKSE verfügbar.

## **TOP 3      Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans 2014 (HWRMP)**

---

### **Vorgaben der Europäischen Kommission, Datenschemen im WasserBLICK:**

- Die Vorgaben der EK sind bekannt, trotzdem läuft noch die Testphase. Basierend auf den Testergebnissen kann es noch Änderungen geben.
- Um eine termingerechte Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne sicherzustellen, ist die endgültige Version der Datenschemen MSProg\_FD für die Maßnahmen zum HWRMP schon verfügbar. Die Schemen berücksichtigen die bekannten EK-Vorgaben und enthält auch weitere Attribute, die in Deutschland abgestimmt wurden (Anfang Juni 2014). Für Tabellen 9 und 10 im HWRMP (siehe unten) sind die Attribute "CAT\_PRO" (Kategorie Priorität, obligatorische Angabe) und "STATUS" (Stand der Umsetzung - obligatorische Angabe) wichtig.

### **Stand der Arbeiten am Entwurf, Anforderungen an die Expertengruppe DATA bzw. die BfG – Tabellen, Karten:**

- In der Arbeitsgruppe FP wurden die verantwortlichen Bearbeiter für die Kapitel des HWRMP bestimmt. Im Sekretariat der IKSE sind bereits erste Entwürfe von einigen Kapiteln eingegangen.
- Bei der 28. Beratung der Arbeitsgruppe FP wurde die Vorlage mit Möglichkeiten der Verwendung von Daten im WasserBLICK bei der Erarbeitung des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans Elbe diskutiert (statistische Daten, Tabellen, Karten). Die daraus resultierende Fassung ist Anlage 6 zum Ergebnisvermerk der 28. Beratung der Arbeitsgruppe FP und Vorlage für die 22. Beratung der Expertengruppe DATA. Dieses Dokument wurde auf der Beratung der DATA diskutiert, Anmerkungen finden sich in einer revidierten Version der Vorlage in Anlage 2 zu diesem Ergebnisvermerk (siehe auch Beschluss).
- Auf deutscher Seite gab es keine Einigung hinsichtlich Aufklärung von Überschneidungen der Überflutungsgebiete. Für statistische Daten werden die Daten so genommen, wie sie im WasserBLICK ohne weitere Aufbereitung verfügbar sind. Dieses Vorgehen wird auch auf internationaler Ebene empfohlen, um Konsistenz mit der nationalen Ebene zu wahren (siehe Beschluss). Darüber hinaus ist nur der Ausschluss von Doppelzählungen der Überflutungs-

flächen in Überlappungsbereichen in Tabelle 3 technisch möglich. Für andere Daten in den Tabellen 4 - 6 und auch für die Maßnahmen (Tabellen 7 bis 10) sind in den Primärdaten keine Informationen über ihre Lage in Überlappungsbereichen verfügbar, so dass der Ausschluss von Doppelzählung der Daten bei Überschneidungen nicht möglich ist.

- Nach der Beratung analysierte die BfG die Daten der Überflutungsbereiche. Es kann festgestellt werden, dass der Anteil der Überlappungen an der gesamten Überflutungsfläche durch Hochwasser folgender ist:

	Wahrscheinlichkeit des Szenarios	Überflutungsfläche gesamt [km <sup>2</sup> ]	Summe der Überlappungsflächen [km <sup>2</sup> ]	Anteil der Überlappungen an der Gesamtfläche [%]
Landseitige Szenarien	hoch	3271,2	164,3	5,0
	mittel	5300,2	139,2	2,6
	gering	9615,5	484,1	5,0
Seeseitige Szenarie	hoch	95,3	0	0
	mittel	97,9	0	0
	gering	2729,1	0	0

### **Stand des Datenuploads, Fragen zum Datenupload:**

- Für Deutschland sind im WasserBLiCK alle Daten zur Ausweisung von Gebieten mit signifikantem Hochwasserrisiko gemäß Artikel 4, 5 und 13 der HWRM-Richtlinie (Schablonen PFRA, APSFR, APSFRSeg) und zu den Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten gemäß Artikel 6 (Schablonen APSFRPoly, APSFRLinks, APSFRBbox, APSFRExpElements) geliefert oder aktualisiert. Es fehlen noch Daten zu Maßnahmen gemäß Artikel 7 (Schablone MSRPRG\_FD). Für die Maßnahmenpriorität werden in Deutschland nur die Kategorien 2, 3 und 4 genutzt.
- Bei den tschechischen Daten ist der Stand ähnlich wie bei den deutschen. Daten über potenzielle hochwasserbedingte nachteilige Auswirkungen nach Artikel 6 Absatz 5 (Schablone APSFRExpElements) sind zwar verfügbar, aber nicht an WasserBLiCK geliefert. Daten für Maßnahmen gemäß Artikel 7 sind Ende Juni verfügbar, die Auswertung der Daten für Tabelle 9 wird jedoch erst nach Mitteilung der Vorgehensweise der deutschen Seite möglich sein (siehe Beschluss). Für die Maßnahmenpriorität werden in der Tschechischen Republik ebenfalls nur die Kategorien 2, 3 und 4 genutzt. Die tschechische Delegation teilt mit, dass die fehlenden tschechischen Daten nicht an WasserBLiCK geliefert, sondern direkt dem Sekretariat der IKSE für die Tabellen angegeben werden (gilt für Tabellen 4, 5 und 6a und 7 bis 10 – siehe Anlage 2 zu diesem Vermerk).

### **Vorbereitung der Datenauswertung im WasserBLiCK für die Tabellen:**

- Die benötigten Tabellen sind bereits bekannt (siehe Anlage 2), sodass die BfG beginnen kann, eine geeignete Datenauswertung in WasserBLiCK vorzubereiten. Eventuelle Unklarheiten werden zwischen dem Sekretariat und dem Vertreter der BfG geklärt.
- Daten für Tabelle 2 sind unverändert (Daten CLC2006) und werden aus dem Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ übernommen (realisiert das Sekretariat der IKSE).
- Die Auswertung der Daten in WasserBLiCK wird meist als Standard funktionieren, d. h. sie wird auf Grundlage der vorbereiteten Anfragen mit Auswahlmöglichkeit der verschiedenen räumlichen Einheiten (Einzugsgebiet, Land, Koordinierungsraum) wiederholt durchgeführt werden können.
- Die Auswertung der Geometrie (Länge, Fläche) für die Daten in den Tabellen wird einmalig durchgeführt (Tabellen 1, 3 und 6).

### **Vorgehensweise bei der Erstellung der Karten:**

Für den HWRMP werden die schon erstellten Karten AF1 bis AF4 für den Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ genommen. Diese Karten werden für den Plan in neuem Layout erstellt, das durch die Einstellungen und Möglichkeiten des neuen Instruments Map Client im WasserBLiCK bestimmt wird. Über die Standardfunktionen hinausgehende Anforderungen werden individuell mit eventuell manueller Bearbeitung der Karten durch die BfG behandelt.

### **Beschluss:**

Die Expertengruppe DATA empfiehlt keine Beseitigung der Doppelzählung von überlappenden Überflutungsbereichen in Tabelle 3 (siehe Anlage 2).

Die deutsche Delegation teilt der tschechischen Delegation über das Sekretariat die Vorgehensweise bei der Festlegung von Prioritäten der Maßnahmen. Die tschechische Seite verwendet diese Vorgehensweise zur Auswertung der Daten zu den Maßnahmen für Tabelle 9.

## **TOP 4      Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans (BP) – Entwurf 2014**

### **Vorgaben der Europäischen Kommission, Datenschemata im WasserBLiCK:**

- Anfang Juni 2014 wurde bei der Beratung der Wasserdirektoren ein Leitfaden für die Berichterstattung zur Aktualisierung der Bewirtschaftungsplans (reporting sheets) genehmigt. Die Vorgaben zu den Maßnahmen und den wirtschaftlichen Elementen wurden jedoch ausgeklammert. Hier sind noch Nacharbeiten nötig. Das Dokument ist recht umfangreich, die Anforderungen sehr auf Details ausgerichtet.
- Sobald die Nachbearbeitung der Schnittstelle (XML-Schema) im System WISE abgeschlossen sein wird (bis November 2014), beginnt die BfG dementsprechend mit der Anpassung des Datenmodells WasserBLiCK. Das überarbeitete Datenmodell kann erst für die endgültige Fassung des Plans im nächsten Jahr verwendet werden.
- Kurzfristig (in 2-3 Wochen) steht die neue Schablone (WaterBodyAdditionalInformation – WBADDINFO) zur Verfügung, in der die Anforderungen der FGG Ems, Weser und Elbe berücksichtigt werden und die Attribute zur Schaffung spezieller Produkte enthält. Daneben wird in der LAWA eine weitere Datenschemata entwickelt, mit der eine differenzierte Darstellung des chemischen Zustands möglich sein wird (QualityElement\_Chemical\_Status – QE\_CHEM\_STATUS).
- Auf internationaler Ebene werden im Einzugsgebiet der Elbe für den Entwurf des aktualisierten Bewirtschaftungsplans (Tabellen, Karten) die vorhandenen Schemata des Datenmodells WasserBLiCK genutzt. Dies sind die folgenden Datenschemata:
  - (Compath, WrkArea)<sup>1</sup>, ...geom, ...character, Swstn, Gwstn, ...status, Wbexempt

### **Stand der Arbeiten am Entwurf, Anforderungen an die Expertengruppe DATA bzw. die BfG – Tabellen, Karten:**

- Für Tabellen und Karten war zum Zeitpunkt der Beratung nur der aktuelle Entwurf der Expertengruppe GW für Grundwasserkörper bekannt. Laut Mitteilung der Vorsitzenden der Expertengruppe GW werden die meisten Daten in den Tabellen direkt von der Gruppe geliefert. Die Daten, die durch Auswertung aus WasserBLiCK gewonnen werden müssen, werden mit-

<sup>1</sup> Nur bei Änderung der Daten gegenüber Bewirtschaftungsplan 2009.

geteilt. Der Entwurf ist aus den Vorlagen DATA22\_14-04-2 (Tabellen) und DATA22\_14-04-3 (Karten) ersichtlich.

- Die meisten Tabellen für Grundwasserkörper bleiben unverändert. In Tabelle II-2.2-1 werden anstelle der Anzahl der Wasserkörper in schlechtem quantitativem oder chemischem Zustand die Anzahl der Wasserkörper "at risk" angegeben. Tabelle II-2.2-1 der ursprünglichen Fassung wird in Kapitel 4.4 als neue Tabelle II-4.4-2 verschoben.
- Die Expertengruppe GW schlägt zwei neue Karten zum Vergleich des quantitativen Zustands und des chemischen Zustands im Parameter Nitrate für den 1. und 2. Bewirtschaftungsplan vor.
  - Die Erarbeitung der Karten ist möglich. Allerdings gab es eine Änderung bei der Ausweisung der Grundwasserkörper, Attribut WB\_PREDEC in der Datenschaablone Gwbodycharacter muss ausgefüllt werden. Nur so kann ein Vergleich des Zustands der Wasserkörper für den 1. und 2. Bewirtschaftungsplan gezogen werden.
- Die aktuellen Entwürfe zu Karten und Tabellen für Oberflächenwasserkörper werden erst nach der Beratung der Expertengruppe SW am 25.06. und 26.06.2014 bekannt sein.

#### **Stand des Datenuploads, Fragen zum Datenupload:**

- Die Daten für Deutschland werden kontinuierlich geliefert. Der Upload wird bis 14.08.2014 abgeschlossen.
- Daten für die Tschechische Republik zu den Geometrien der Seen und der Grundwasserkörper sind geliefert. Sonstige Daten, außer den Daten zu Zielen und Ausnahmen (siehe TOP 3), werden, wenn möglich, bis Ende August geliefert. Die Tschechische Republik liefert die für die Karten und einen Teil der für die Tabellen notwendigen Daten an WasserBLICK. Die restlichen Daten für die Tabellen werden direkt in die Tabellen mitgeteilt. Eine Liste der Daten, die die Tschechische Republik an WasserBLICK liefert, ist Anlage 3 zu diesem Vermerk.
  - In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die als Primärschlüssel gekennzeichneten Daten auf jedem Fall geliefert werden müssen.
- Daten für Österreich und Polen fehlen noch, deren Bereitstellung wird bis Ende August 2014 vorausgesetzt.

#### **Vorbereitung der Datenauswertung im WasserBLICK für die Tabellen:**

Der Entwurf der Tabellen für Grundwasserkörper ist bereits bekannt, das Sekretariat übergibt die Mitteilung der Expertengruppe GW, welche Tabellendaten durch Datenauswertung in WasserBLICK gewonnen werden müssen, an die BfG.

Der Entwurf der Tabellen für Oberflächenwasserkörper wird dem Sekretariat der IKSE erst nach der Beratung der Expertengruppe SW am 25.06. und 26.06.2014 bekannt sein.

#### **Vorgehensweise bei der Erstellung der Karten:**

Die Karten für die Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans werden in dem neuen Layout, das durch die Einstellungen und Möglichkeiten des neuen Instruments Map Client in WasserBLICK bestimmt wird, erarbeitet werden. Über die Standardfunktionen hinausgehende Anforderungen werden individuell mit eventuell manueller Bearbeitung der Karten durch die BfG behandelt.

### **Beschluss:**

Das Sekretariat der IKSE übergibt der BfG

- ein Verzeichnis der Tabellen und Karten mit aktuellen Entwürfen für Oberflächen- und Grundwasserkörper, einschließlich der Mitteilung der Expertengruppe GW, welche Tabellendaten durch Datenauswertung in WasserBLICK gewonnen werden müssen,
- eine Übersicht der Daten für die Tschechische Republik, die nicht an WasserBLICK geliefert werden (siehe Anlage 3 - bei obligatorischen Angaben räumt die BfG für tschechische Daten Ausnahmen ein, so dass Datenschemata in WasserBLICK angenommen werden können).

### **Verfahren zur Meldung der Geometrien der Wasserkörper an der Staatsgrenze zu Tschechien im Einzugsgebiet der Elbe**

- Das Verfahren im bayerischen und sächsischen Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze wurde bereits bei der letzten Beratung geklärt. Bei gemeinsamen Wasserkörpern im sächsischen Abschnitt wurde die Bewertung bereits vereinbart, die Bewertung der gemeinsamen Wasserkörper im bayerischen Abschnitt und die Festlegung der Ziele einschließlich der Ausnahmen für die gemeinsamen Wasserkörper in beiden Abschnitten stehen noch aus.
- Das Verfahren zur Abgrenzung der Oberflächenwasserkörper entlang der Staatsgrenze der Tschechischen Republik mit Österreich und Polen geht von den für den Abschnitt der deutsch-tschechischen Staatsgrenze festgelegten Grundsätzen aus. Die Vereinbarungen laufen bilateral zwischen der Tschechischen Republik und Österreich und Polen. Derzeit ist die Abgrenzung der Wasserkörper (einschließlich gemeinsamer) vereinbart. Für gemeinsame Wasserkörper müssen noch Verantwortlichkeit, Bewertung und Ziele, einschließlich Ausnahmen vereinbart werden.

### **TOP 5      Verschiedenes**

---

Am 31.05. endete die Anmeldefrist für die Teilnahme am 16. Magdeburger Gewässerschutzseminar 2014 am 18.09. und 19.09.2014 in Špindlerův Mlýn.

### **TOP 6      Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 23. Beratung: ursprünglicher Termin im August 2014 wurde storniert. Eventueller neuer Termin wird nach Bedarf für zweite Oktoberhälfte oder November vereinbart werden. Ort: Dresden
- Termin der 24. Beratung wird bei der 23. Beratung vereinbart.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Nutzung der Daten im WasserBLICK für den internationalen Hochwasserisikomanagementplan der Flussgebietseinheit Elbe (Stand: 08.08.2014)

Anlage 3: Übersicht der in das System WasserBLICK zum Bewirtschaftungsplan zu liefernden Daten der Tschechischen Republik (Stand: 08.08.2014)